

Hg.: Christian Geyer / **Hirnforschung und Willensfreiheit**

Zur Deutung der neuesten Experimente
Herausgegeben von Christian Geyer



D: 10,00 €
A: 10,30 €
CH: 14,90 sFr

Erschienen: 29.11.2004
edition suhrkamp 2387
Broschur, 296 Seiten
ISBN: 978-3-518-12387-4

Der Neurophysiologe Benjamin Libet hat in Experimenten nachgewiesen, daß jeder bewußten Handlungsentscheidung Hirnaktivitäten vorausgehen, welche die Handlung bereits festgelegt haben. Was folgt daraus? Hirnforscher wie Gerhard Roth und Wolf Singer behaupten: Unser Wille ist nicht frei, unsere Handlungen sind determiniert. Wenn diese Behauptung zutrifft, ergeben sich daraus schwerwiegende Konsequenzen: Vom Strafrecht bis zu unserem Selbstverständnis als Menschen stünde alles zur Disposition. Aber ist der subjektive Eindruck, frei zu handeln, wirklich bloße Illusion? Sind die Laborbefunde selbsterklärend? Wer entscheidet über deren Deutung? Natur- oder Geisteswissenschaftler?

Diesem Fragenkomplex widmete sich eine Serie der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*, deren Beiträge hier in erweiterter und überarbeiteter Form zusammen mit anderen Texten zum Thema vorliegen.